
Germany

Ebrahim Raisi
c/o Permanent Mission of Iran to the UN
Chemin du Petit-Saconnex 28
1209 Geneva
SCHWEIZ / BY AIRMAIL

Date: 2020

**DRANGSALIERUNG UND EINSCHÜCHTERUNG VON SAYED HOSSEIN
KAZEMEYNI BOROUJERDI BEENDEN!**

Exzellenz,

der iranische Geistliche **Sayed Hossein Kazemeyni Boroujerdi** ist ständigen Einschüchterungen und Morddrohungen durch die Behörden ausgesetzt, seit er am 4. Januar 2017 aus medizinischen Gründen vorübergehend aus dem Gefängnis entlassen wurde. Er wird rund um die Uhr überwacht und steht de facto unter Hausarrest. Sein Gesundheitszustand ist sehr kritisch, dennoch könnte er jederzeit ins Gefängnis zurückgebracht werden.

Seine Bewegungsfreiheit wird durch die Behörden stark eingeschränkt. Sayed Hossein Kaze-meyni Boroujerdi darf sein Zuhause in Teheran nur verlassen, um Termine im Krankenhaus oder beim Arzt wahrzunehmen. Niemand darf ihn besuchen und sein Zuhause wird rund um die Uhr von Beamten des Sondergerichts für Geistliche überwacht. Seit seiner Entlassung wurde er mindestens dreimal vor Gericht zitiert. Dabei wurde er eingeschüchtert und man drohte ihm, ihn zurück ins Gefängnis zu bringen.

Daher bitten wir Sie eindringlich, die Drangsalierung und Einschüchterung von Sayed Hossein Kazemeyni Boroujerdi zu unterbinden und die Beschränkungen seiner Bewegungsfreiheit aufzuheben, da dies willkürlicher Freiheitsberaubung gleichkommt.

Ebenso bitten wir Sie, das Sondergericht für Geistliche abzuschaffen, da es weder den internationalen Standards für faire Verfahren noch den internationalen Standards für Unparteilichkeit und juristische Unabhängigkeit entspricht.

Mit freundlichen Grüßen

Copy to:
BOTSCHAFT DER ISLAMISCHEN
REPUBLIK IRAN
S. E. Herrn Mahmoud Farazandeh
Podbielskiallee 67
14195 Berlin